

DaMe: Sicherer und einfacher Datenaustausch

22.8.2026 - | Land Tirol

Land Tirol setzt mit DaMe (Datennetz der Medizin) auf sichere und digitale Kommunikation zwischen Ärzteschaft und Behörde.

- Tirol Konvent – Wöchentliches Update „Vereinfachung & Entbürokratisierung“
- Nach gesetzlichem Fax-Aus setzen Land und GesundheitsdiensteanbieterInnen auf neue sichere Übertragungsprotokolle

Die Kommunikation im Gesundheitsbereich ist sensibel: Es werden personenbezogene Gesundheitsdaten zwischen relevanten Stellen ausgetauscht – beispielsweise von einer Arztpraxis zum Gesundheitsreferat in der Bezirkshauptmannschaft. Für die Übertragung von solch sensiblen bzw. personenbezogenen Gesundheitsdaten kann das Fax seit dem Vorjahr nicht mehr verwendet werden – es wurde gesetzlich verboten. Weiterhin zulässig sind Briefe und eine speziell gesicherte digitale Kommunikation. In enger Abstimmung mit der Ärztekammer wurde vonseiten des Landes dafür jetzt eine eigene Infrastruktur in Betrieb genommen: DaMe (Datennetz der Medizin) – ein System, bei dem Absender und Empfänger wie beim E-Mail Postfach haben, aber über ein eigenes, nach höchsten Sicherheitsstandards abgesichertes Netzwerk kommunizieren. Da diese speziellen Postfächer oft direkt in der Praxissoftware integriert sind, können viele Gesundheitseinrichtungen jetzt einfach und effizient Befunde und Informationen übermitteln. Das System ist nun in allen relevanten Dienststellen der Landesverwaltung und den Tiroler Bezirkshauptmannschaften in Betrieb – und ein weiterer Schritt in Richtung Vereinfachung und Entbürokratisierung.

„Der Tirol Konvent umfasst auch einfache, digitale Kommunikationsmöglichkeiten. Dabei setzen wir auf höchste Standards – immer und vor allem dann, wenn es um höchst sensible Daten wie personenbezogene Gesundheitsdaten geht. Das Ziel muss es immer sein, Daten bestmöglich nach dem Stand der Technik zu schützen und gleichzeitig keine neuen unnötigen bürokratischen Hürden bzw. Verwaltungsaufwände zu generieren. Mit der Kommunikation über DaMe, die in enger Abstimmung mit der Ärztekammer umgesetzt wurde, können sich die Tirolerinnen und Tiroler weiterhin auf eine sichere Datenübermittlung verlassen“, betont LH Anton Mattle.

Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele ergänzt: „Für die Gesundheitsdiensteanbieter war es wichtig, keine neuen bzw. zusätzlichen Systeme integrieren zu müssen. Mit DaMe, einem bereits von vielen genutzten sicheren Datennetz, können über sichere Gesundheitsnetzdienste direkt aus der Praxissoftware Nachrichten übermittelt werden – mit wenigen Klicks und wenig Aufwand. Das ist wichtig, denn die verfügbare Zeit soll dort eingesetzt werden, wo sie benötigt wird: für die Patientinnen und Patienten.“

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/land-tirol-setzt-auf-sichere-und-digitale-kommunikation-zwischen-aerzteschaft-und-behoerde>